



hdk
Zürcher Hochschule der Künste



AUSSCHREIBUNG FÜR MASTER-STUDIERENDE DER ZHDK
für eine
artists-in-labs Residency
MASTER SERIES 2023

Der Pilz im Feld und im Labor
SwissFungi und Gruppe Ökologische Genetik

In Kooperation mit dem Master Transdisziplinarität (MTR) bietet das artists-in-labs program (AIL) eine 3-monatige Residency an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Die Ausschreibung *Der Pilz im Feld und im Labor* fordert interessierte Masterstudierende der ZHdK aller Departemente und Studienvertiefungen dazu auf, ein Projekt im Kontext des im research abstract beschriebenen Forschungsgebiets vorzuschlagen.

Bewerben für die Master Series Residency können sich:

Masterstudierende aller Departemente und Studienvertiefungen der ZHdK.

Start der Residency: Sommer/Herbst 2023 und Winter/Frühling 2024 (nach Vereinbarung)

Die genauen Daten werden in Rücksprache mit der Projektleitung festgelegt.

BEWERBUNGSFRIST: bis 31. März 2023

BITTE SCHICKT EURE BEWERBUNGEN IN EINER EINZELNEN PDF-DATEI, INKL. PORTFOLIO (MAX. 8 MB) AN: ail.program@zhdk.ch (sollte die Datei grösser als 8 MB sein, bitte einen Wetransfer-Download-Link in die Bewerbungsmail einfügen). Filme ausschliesslich verlinken (vimeo.com, youtube.com et al.). Die schriftliche Bewerbung kann in Deutsch oder Englisch verfasst werden.

Für Fragen wendet Euch bitte an das AIL-team via ail.program@zhdk.ch

Die artists-in-labs Residency **MASTER SERIES 2023 – Der Pilz im Feld und im Labor** ist ein Format, das einer/einem ZHdK-Masterstudierenden die einmalige Gelegenheit bietet, während 3 Monaten mit Wissenschaftler:innen von *Swissfungi* und der *Gruppe Ökologische Genetik* (beide Teil der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL) zusammenzuarbeiten und in diesem Zusammenhang ein künstlerisches Projekt zu entwickeln.

Zur Residency:

- Die Rahmenbedingungen der Residency eröffnen die Möglichkeit zu einem vertieften transdisziplinären Dialog, der durch die Konfrontation von unterschiedlichen Konzepten und Verfahrensweisen, kulturellem Wissen und Hintergrund angeregt wird
- Die Residency bietet der/dem Studierenden Zeit und Raum, ein Projekt zu entwickeln und kritisch zu reflektieren sowie eine Bandbreite an wissenschaftlichen Themen, Methoden und Technologien kennenzulernen
- Während der Residency wird die/der Studierende als Teammitglied Zugang zu der Forschung erhalten und im engen Austausch mit dem wissenschaftlichen Team ihr/sein Projekt entwickeln
- Es besteht die Möglichkeit, in Absprache mit der Studiengangs- oder Vertiefungsleitung, das Residencyprojekt als Masterarbeit weiterzuentwickeln
- Eine Ansprechperson am Institut wird sich um die Belange der/des Studierenden kümmern
- Regelmässige individuelle Mentoratsstunden mit der Projektleitung (AIL/MTR) begleiten den künstlerischen Forschungs- und Arbeitsprozess.

Projektleitung ZHdK:

Die *Master Series 2023* Residencies werden kuratiert und begleitet vom **artists-in-labs program in Kooperation mit dem Master Transdisziplinarität**.

Zum artists-in-labs program:

- Seit 2003 fördert das artists-in-labs program (AIL) künstlerische Forschung, indem es für Kunstschaaffende Aufenthalte in wissenschaftlichen Forschungslabors organisiert und begleitet. Das AIL ist angesiedelt an der ZHdK und ermöglicht die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen und Wissenschaftler:innen aller Disziplinen in der Schweiz und weltweit (62 Kunstschaaffende in 22 Forschungslabors, Stand 2023).
- Die langfristigen und grenzüberschreitenden Kollaborationen ebnet den Weg für eine experimentelle und reflexive Auseinandersetzung mit Themen der Wissenschaften, der Gesellschaft und der Künste. Unser Interesse gilt dabei der Interaktion dieser Wissens- und Produktionsformen. Unsere Arbeit beinhaltet unter anderem das Kuratieren, Vermitteln und Forschen und ist in der kulturellen Praxis zu verorten.
- Publikationen und wissenschaftliche Begleitforschung dokumentieren und reflektieren die Prozesse und Resultate dieser grenzüberschreitenden Praxis.
- Die Resultate der Kollaborationen werden in verschiedenen nationalen und internationalen Ausstellungen, Symposien und Workshops präsentiert und erlauben es, Erkenntnisse und Ideen zu teilen, einem breiten Publikum ästhetisch erfahrbar und diskursiv zugänglich zu machen.
- Seit Beginn ist die Einbindung von Projekten in die ZHdK und zugleich die Einbindung der ZHdK in Projekte ein wichtiger Teil der Arbeit des artists-in-labs program: Künstler:innen präsentieren ihre Projekte an der Hochschule oder laden Studierende in die Labs ein, Studierende wirken mit an Ausstellungen, debattieren mit den Künstler:innen während Seminaren oder entwickeln Ideen in Workshops.

www.artistsinlabs.ch / [vimeo](https://www.youtube.com/channel/UC...) / [instagram](https://www.instagram.com/artistsinlabs) / [facebook](https://www.facebook.com/artistsinlabs)

Zum Master Transdisziplinarität:

- Seit 2007 bietet der Master Transdisziplinarität (MTR) Studierenden mit einer künstlerischen, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Praxis an, im Rahmen ihres Studiums das Potenzial künstlerischer und ästhetischer Strategien für die eigenen Interessen und Projektvorhaben zu analysieren und nutzen.
- Der Studiengang nimmt eine Scharnierfunktion zwischen unterschiedlichen Disziplinen in Kunst und Design, Wissenschaft und Gesellschaft wahr.
- Er befähigt dazu, sich in kooperativen Konstellationen zu positionieren, unterschiedlichen Frage- und Problemstellungen kritisch und reflektiert zu begegnen und für deren Bearbeitung neue und über disziplinäre Engführungen hinausweisende Verfahren und Formate zu entwickeln.
- Das Profil des Studiums orientiert sich an den Lehr- und Forschungsschwerpunkten der ZHdK, den Kompetenzprofilen und Arbeitsperspektiven der Studierenden sowie den möglichen Anschlüssen im Berufsfeld.

mtr.zhdk.ch